OLD MAN

BULLETIN OF THE SWISS UNION OF SHORT WAVE AMATEURS

COLLINS

32S-1 Transmitter

SSB and CW. 80, 40, 20, 15 and 10 meter amateur bands. Power output: 100 W nominal
With 516F-2 AC power supply, 115 V/ 50—60 Hz **Fr. 3862.—**

75S-1 Receiver

SSB, CW and AM. Dual conversion, Mechanical filter. Xtal-Calibrator.
For 115 V/50—60 Hz. **Fr. 2529.—**

Albisriederstr. 232, Zürich 47 TELION Telephon 051 54 99 11

Methode zur Änderung von Quarzfrequenzen

Gleichspannungswandler für 6 Volt

29. Jahrgang
Oktober 1961

10

hallicrafters

Mod.: S 38E

Ein Kleingerät, eine grosse Leistung dem begeisterten Kurzwellenamateur gewidmet!

Technische Daten:

Frequenzbereiche:

0,54 — 1,6 Mc	
1,7 — 5,0 Mc	Bandspread-Skala 0—100°
5,0 — 14,0 Mc	zur Spreizung jedes beliebigen
14,0 — 32,0 Mc	Frequenzbereiches

Röhren:

12BE6	Misch- + Oszillatorstufe
12BA6	ZF-Verstärker
12AV6	Demod. + NF-Stufe
50C5	Endstufe
35W4	Gleichrichter

Antenneneingang: 52—600 Ohm unsymmetrisch oder symmetrisch

Betriebsarten: AM + CW

Eingebauter Lautsprecher: 15 cm ⌀, 3,2 Ohm

Kopfhöreranschluss 15 Ohm. Netzbetrieb 110—250 Volt

Abmessungen: Breite 33 cm, Höhe 18 cm, Tiefe 23 cm

CW-Ueberlagerer, Standby-Schalter und Kopfhöreranschluss ermöglichen die Verwendung im Stationsbetrieb

Fr. 495.--

Verlangen Sie den neuesten **Hallicrafters**-Prospekt

HALLICRAFTERS - Generalvertretung für die ganze Schweiz:

John Lay - Luzern - Zürich

Engros-Unternehmen für Radio - Television - Elektronik

29. Jg., Nr. 10

OLD MAN

Okt. 1961

Organ der Union Schweizerischer Kurzwellen-Amateure

Redaktion: Rudolf Faessler (HB9EU), Chamerstrasse 68-D, Zug
Ständige Mitarbeiter:
Bruno Bossert (HB9QO), Zug; Serge von Guten (HB9YR), Rotkreuz;
Walter Horn (HE9FAW), Zweidlen; Otto Jenny (HB9FY), Basel.
Articles en français : B. H. Zweifel (HB9RO), 123, chemin Levant, Lausanne.
Redaktionsschluss: 15. des Monats
Inserate und Hambörse: Jos. Keller (HB9PQ), Listrigstrasse 7, Emmenbrücke LU.

MITTEILUNG DES VORSTANDES
COMMUNICATION DU COMITE

Herausgabe «Old Man» 1962

Für 1962 wird unser Organ in einer neuen Form erscheinen. Es sind pro Jahrgang 12 Hefte vorgesehen. Der Inhalt wird aus einem allgemeinen Teil (rein HB!) und einem technischen Teil (revidierter Mit- oder Nachdruck des technischen Teils des DL-QTC) bestehen. Die Seitenzahl wird erheblich grösser sein.

Die Redaktion des «Old Man» bleibt in der bisherigen Funktion und Zusammensetzung; eine Erweiterung durch einen Korrespondenten für den Tessin ist vorgesehen. Druck und Versand erfolgt durch die Körner'sche Buchdruckerei in Gerlingen (Deutschland). Über Einzelheiten der neuen Regelung wird die Redaktion noch berichten; eine ausführlichere Orientierung erfolgt auch an der Delegiertenversammlung.

Durch die Möglichkeit der teilweisen Mitbenützung des Satzes des DL-QTC ergibt sich eine wesentliche Senkung der Druckkosten (einige Tausend Franken!), ohne dieses Entgegenkommen von DARC und Verlag Körner hätte die Herausgabe eines ansprechenden «Old Man» aus finanziellen Gründen aufgegeben werden müssen.

Wer an den Verbandsnachrichten des DARC besonders interessiert ist, wird das DL-QTC zweckmässig noch weiterhin abonnieren.

Machen Sie bitte nicht schon wieder Opposition, bevor der neue Jahrgang erst einmal erschienen ist und lassen Sie der Redaktion und dem Verlag etwas Zeit, sich «einzufahren».

Parution de l'«Old Man» en 1962

Durant l'année 1962, notre journal paraîtra sous une forme nouvelle, avec douze cahiers pour l'année. Son contenu consistera en une partie générale (purement HB!), une partie technique groupant les contributions des OMs suisses avec une partie des articles techniques du DL-QTC. Le nombre de pages sera passablement plus élevé.

La rédaction de l'«Old Man» restera la même et continuera le même travail; il est cependant prévu d'y adjoindre un correspondant tessinois. L'impression et l'expédition se feront par les soins de la Körner'sche Buchdruckerei à Gerlingen (Allemagne). Des détails complémentaires seront encore publiés et une orientation à ce sujet aura lieu à l'assemblée des délégués.

Par les possibilités d'utilisation d'une partie des compositions du DL-QTC, nous obtiendrons une importante diminution des frais d'impression (plusieurs milliers de francs pour l'année!) et sans cet arrangement avec le DARC et l'imprimerie Körner, nous aurions abandonner pour raisons financières, l'édition d'un «Old Man» tant soit peu intéressant.

Celui qui est spécialement intéressé aux nouvelles de l'association du DARC pourra naturellement continuer son abonnement au DL-QTC.

Et enfin n'inondez pas la rédaction de critiques dès la parution du premier numéro de 1962; laissez-lui, ainsi qu'à l'imprimerie, le temps de se «mettre dans le bain»! (Mais personne ne vous empêche de l'inonder d'articles, ce à quoi elle n'est pas mieux préparée, hi-9RO.)

Beachtung der Konzessionsvorschriften

Bei Verhandlungen mit der Konzessionsbehörde haben wir wiederholt Anspielungen einstecken müssen, dass USKA-Mitglieder diese Vorschriften, besonders die Leistungs-

Observation des prescriptions de la concession

Lors de discussions avec nos autorités concédantes, nous avons de nouveau eu des allusions au fait que des membres de l'USKA ne tiennent pas compte, volontairement ou

begrenzung, absichtlich oder fahrlässig missachten.

Bei Ihrem Eintritt in die USKA haben Sie u. a. auch erklärt und unterschrieben, dass Sie die Konzessionsvorschriften einhalten werden. Wenn einzelne diese Vorschriften trotzdem überschreiten, so bringen sie durch ihr unfaires Verhalten die Gesamtheit der Amateure in Verruf und das Ergebnis werden unvernünftig strenge Vorschriften sein.

In Zukunft wird der Vorstand der USKA keinen decken, der sich gegen die Konzessionsvorschriften und damit auch die Statuten der USKA vergangen hat.

Überprüfen Sie bitte wieder einmal Ihre Endstufe und vergleichen Sie, ob diese Ihrer gegenwärtig eingelösten Konzession entspricht. Wenn nicht, so bringen Sie — im Interesse aller Amateure — die Sache sofort in Ordnung! Nur wenn wir bestimmt annehmen können, dass alle USKA-Mitglieder in dieser Beziehung eine «weisse Weste» tragen, haben wir eine einwandfreie und feste Verhandlungsgrundlage.

par négligence, des prescriptions, surtout dans le domaine de la puissance.

A votre entrée dans l'USKA, vous avez entre autres pris l'engagement d'observer les prescriptions de la concession. En passant par dessus une seule de ces prescriptions, vous discréditez par votre comportement incorrect la totalité des amateurs, et le résultat en seront des prescriptions inutilement serrées. Dans le futur, le Comité de l'USKA ne couvrira plus et en aucune manière, ceux qui auraient outrepassé les prescriptions de la concession et par là les statuts de l'USKA.

Mesurez une fois de plus l'input de votre étage final, et vérifiez qu'il soit dans les limites de votre concession; sinon, mettez tout de suite la chose au point, dans l'intérêt de tous les amateurs! Ce n'est que lorsque nous aurons la certitude que dans ce domaine, tous les membres de l'USKA peuvent «montrer patte blanche», que nous disposerons de bases nettes et solides pour nos discussions avec les autorités.

RUND UM DIE UKW / NOUVELLES VHF

Tätigkeitsbericht von HB9LE

Schon beim Einrichten der Station auf dem Gäbris gerieten wir, HB9ZG, mein Namensvetter und ich, in einen dichten Nebelregen. Beim Austesten der Stn stellten wir einen grässlichen «ca. 800 c-Ton nebst Zischen» fest, der von lange anhaltenden «Elmserfeuer» herrührte (etwa Elmserwasser? der Setzerlehrling). Leider waren diese Störperioden manchmal derart stark, dass man oft halbstundenlang unterbrechen musste. Erstaunlich war trotz schlechten Bedingungen die sehr gute Beteiligung, ganz besonders von unseren nördlichen Nachbarn. Leider konnten von unserm QTH aus keine einzige F-Station gehört werden. Erst nach Schluss tauchte F8QG mit S9+ auf. Gegen Morgen wurden immer mehr Stn's aus Nordosten hö bar. DM2ARL/p kam stets mit S5-9 durch. Es wurde aber auch im Raum Frankfurt wieder lebendiger, und es konnten eine Reihe Stationen «getätigt» werden, aber stets kamen sie mit starken Fadings an. Diese Erscheinung musste bis zum Schluss des Contestes beobachtet werden. Ein besonders guter Fang war nach langjährigem Misslingen doch geglückt: OE 2 JG vom Gaisberg bei Salzburg konnte endlich einmal gebucht werden. Es wurden noch zwei weitere OK-Stn's gehört, aber nicht gearbeitet. So blieb wiederum nur OK 1 KNF/p vom Korab. Mit 68 QSO's schlossen wir dann unseren Contest. Nun möchte ich noch ein Kapitel anschneiden, das schon oft zu Irreführungen geführt hat. Immer und immer wieder muss man feststellen, dass es Leute gibt, die den QRA-Kenner noch nicht kennen. Andere wieder wissen nicht wie ihr QRA-Kenner heisst. Es ist höchste Zeit, dass man mit den Angaben 25 km östlich Erlangen, oder 15 km sw. Stuttgart einmal aufhört. Es ist immer geschickter 50 km südlich Zürich anzugeben, oder 25 km westlich irgendeiner bekannten Stadt, welche wenigstens auf der Karte von 1:1 000 000 zu finden ist (ja ist denn Stuttgart soo klein?). Es sollte kein QTH mehr ohne QRA-K. mehr angegeben werden, ohne dass es eben in dieser oben genannten Karte zu finden ist.

UKW-Erstverbindungen

144 Mc/s	HB9CB — F3NK	1. 1. 1949
	HB9EL — DL4DD	3. 4. 1949
	HB9AT — I1AY	10. 2. 1950
	HB1IV — ON4HC	23. 9. 1951
	HB9HA — OE7AT	26. 4. 1952
	HB9HA — HB1JY/HE	2. 5. 1953
	HB1IV — PE1PL	12. 9. 1953
	HB1IV — G6OU	12. 9. 1953
	HB1IV — GW2ADZ	13. 9. 1953
	HB1IV — LX1SI	27. 8. 1954
	HB1RD — 9S4AL	30. 4. 1955
	HB1IV — OK1VR	4. 9. 1955
	HB1RG — GM3HLH/A	4. 8. 1957
	HB9RG — SM6BTT	14. 12. 1958
	HB1LE — SP6CTP	5. 7. 1959
	HB9RG — GI3GXP	7. 10. 1960
435 Mc/s	HB1LE — DL6MHP	5. 6. 1956
	HB1KI — HB1LE/FL	17. 8. 1956
	HB1RG — I1ACT	2. 7. 1958
	HB1RG — F9CW	29. 7. 1958
	HB1KI — OE9IM	14. 3. 1960
1296 Mc/s	HB9RG — DJ3ENA	8. 12. 1959
10 000 Mc/s	HB1FU — HB1JP	22. 10. 1956

Calendar

7./8. Oktober	VK/ZL-Contest (CW)
28./29. Okt.	CQ DX-Contest (Fone)
11./12. Nov	160-m-Contest (RSGB)
25./26. Nov.	CQ DX-Contest (CW)
2./3. Dez.	RSGB Telephony-Contest
10. Dez.	XMAS-Contest (Fone)
17. Dez.	XMAS-Contest (CW)

DIE SEITE DES TM

National Field-Day 1961

A. Gruppenwettbewerb — Concours de groupe

Call:	Name:	Score:	OSO's:	Stationsbeschreibung:
1. HB1MD	Sektion Zug	3260	572	32S1/75S1
2. HB1XY	Sektion Zürich	2836	484	3xSuper/75S1/50W/FdD/Quad
3. HB1VB	Sektion Bern	2726	457	HRO 60/180W/Longwire
4. HB1RK	Sektion Fribourg	2536	499	150W/75A3/Quad/Longwire
5. HB4FB/P	EVU Zürich	2330	383	150W/75A4/Longwire
6. HB1DX	Sektion Basel	2022	321	Collins TX&RX
7. HB1GW	Sektion Luzern	1942	309	32S1/75S1/W3DZZ/TA33 Beam
8. HB1MO	Pilatus	1502	250	200W/Eddystone 750/Quad/GP
9. HB1OC	Sektion Thun II	1366	238	70W/RX57/Dipole/Quad
10. HB1IK	Güllerugger	1330	205	PA 6146/HR050/Gnd.Plane/LW
11. HB1PV	Sektion Lausanne	1322	209	70W/75A1/Fuchs/Gnd.Plane
12. HB1AAJ	Sektion Genève	1182	202	50W/G209/Dipole
13. HB4FH/P	EVU Biel	1016	157	PA 6146/SH14/E627/ Zepp 40m
14. HB1NE	Sektion Thun I	1004	161	200W/50W/Dipole/Beam
15. HB1ABB	Newcomers	394	61	BC459/S40/FdD

B. Einzelwettbewerb — Concours individuel

1. HB1DE	698	113	100W/Collins RX/W3DZZ
2. HB1EB	614	100	30W/SH10/Dipole/Gnd.Plane
Hors concours			
HB1CM	712	108	30W/1V1/Triangle 80m/FdD

National Mountain Day 1961

Rangliste — Palmarès

Station:	Punkte:	QSO's:	OTH:	QAH:	Input:
1. HB1LN	74	24	Pouillerel NE	1287 m	4 W
2. HB1UJ	72	23	Sattelegg SZ	1198 m	3 W
3. HB1XC	68	21	Gumm BE	975 m	3 W
4. HB1UX	64	19	Lindenberg	858 m	2,5 W
5. HB1MD	64	20	Gottschalkenberg	1100 m	3 W
6. HB1OD	64	20	Hohmatt BE	1030 m	3 W
7. HB1IR	60	18	Niederbauen UR	1510 m	— W
8. HB1TI	60	18	Lägern AG	857 m	20 W
9. HB1BP	50	14	Rigi Scheidegg	1672 m	3 W
10. HB1LE	42	12	Hörnli ZH	875 m	1,? W
11. HB1XO	20	5	Albishorn ZH	880 m	6 W
12. HB1AAB	17	11	Les Playades VD	1364 m	3 W
Hors concours					
HB1CM	60	17	La Tourne NE	1100 m	2,5 W

Folgende Stationen hatten sich angemeldet, sandten jedoch kein Log ein. Sie wurden trotzdem als NMD-Stationen bewertet.

Les stations suivantes s'étaient annoncées, elles n'envoyent toutefois pas de log, ne ammoins elles ont été comptées comme stations NMD : HB1DT, HB1OQ, HB1XY.

Checklogs : HB9PC, HB9QA.

Helvetia 22 — Contest 1961

Rangliste für Schweizer Stationen — Palmarès des stations suisses

A. Einzelwettbewerb — Concours individuel

1. HB9TL	235 848	12. HB9QA	40 970	23. HB9WN	7 215
2. HB1MO	150 236	13. HB9GM	39 312	24. HB9QO	6 396
3. HB1XZ	149 454	14. HB9TZ	32 982	25. HB9RX	5 292
4. HB1UQ	148 532	15. HB9UD	32 800	26. HB9AAG	5 208
5. HB1KO	71 190	16. HB1AAO	27 192	27. HB9XG	5 150
6. HB1VW	70 664	17. HB9JG	26 036	28. HB9UT	3 100
7. HB9PY	67 602	18. HB9QN	22 302	29. HB1AD	2 196
8. HB9MD	56 072	19. HB9PP	21 422	30. HB9BQ	1 530
9. HB1ZE	50 000	20. HB9VY	8 880	31. HB9ZM	680
10. HB1PV	48 024	21. HB1EB	8 651	32. HB1YT	43
11. HB9BE	43 076	22. HB9DE	7 700		

(Weitere Resultate in der nächsten Nummer.)

DX-NEWS

Von HB9EU

Die Contest-Zeit ist wieder da. Zwei wichtige Ereignisse, der VK/ZL-DX-Contest in CW und Fone liegen bereits hinter uns. Am letzten Wochenende dieses Monats findet der CQ-DX-Contest in Fone statt; der CW-Teil folgt 4 Wochen später. Nachfolgend ein Auszug aus dem Reglement:

Telefonie vom 28. Oktober 0200 GMT bis 30. Oktober 0200 GMT. Telegrafie vom 26. November 0200 GMT bis 28. November 0200 GMT. Sämtliche Amateurbänder von 10 bis 160 m stehen den Teilnehmern zur Benützung offen. Folgende Teilnahmekategorien können gewählt werden: a) Single-Operator, b) Multi-Operator mit einem Sender, c) Multi-Operator mit beliebig vielen Sendern. Im CW-Teil wird auch eine Konkurrenz der verschiedenen nationalen Clubs durchgeführt. (Es wäre erfreulich, wenn sich einmal eine Gruppe der USKA beteiligen würde.)

Wie üblich ist für die Gültigkeit eines QSOs eine Nummer auszutauschen, welche aus dem RST (RS)-Rapport und der Zonennummer besteht (für Zentraleuropa die Zahl 14). Verbindungen mit DX-Stationen zählen 3 Punkte, solche mit europäischen Stationen 1 Punkt (ausgenommen QSOs mit dem eigenen Land, welche nur als Zonen- oder Länder-Multiplikator gewertet werden). Pro Band ist nur ein QSO mit derselben Station zulässig.

Das Endresultat errechnet sich aus dem Total aller QSO-Punkte multipliziert mit der Anzahl gearbeiteter Zonen und Länder. Dabei gilt jede Zone und jedes Land auf jedem Band separat. Diplome werden an diejenigen Stationen jedes Landes verliehen, welche a) das höchste Score auf einem einzigen Bande, b) das höchste Score auf allen Bändern erreicht haben. In der Multi-Operator-Klasse wird die Station mit dem höchsten Score jedes Landes mit einem Diplom ausgezeichnet. Fone- und CW-Teil bilden getrennte Wettbewerbe. Für die weltbesten Resultate wird pro Klasse je ein von verschiedenen W's gestifteter Cup verliehen (siehe «Old Man» 10/1960). Die Logs müssen nicht später als 1. Dezember an CQ Contest Committee, 300 West 43rd Street, New York 36 (N. Y.) abgeschickt werden. Logblätter und ausführliche Bestimmungen sind gegen Einsendung von 2 IRCs an obige Adresse erhältlich.

Als erster Schweizer hat **HB9J** kürzlich die 300-Länder-Marke im DXCC überschritten. Mni congrats Jean es gl für die nächsten 100! **HB9KC** erreichte das DUF 4 (Exc.) trotzdem er in letzter Zeit nur wenig QRV sein konnte. Congrats!

Die Bedingungen für das WPX werden ab 1 Oktober umfangreiche Änderungen aufweisen. Zum Beispiel werden künftig alle QSLs ab November 1945 für das WPX akzeptiert. Durch die bisherige Gültigkeitsbegrenzung (1957) der QSLs erfreute sich das WPX nicht sehr grosser Popularität. Viele der nötigen PX, welche schon früher mehrfach bestätigt wurden, mussten jeweils ein weiteres Mal gearbeitet werden. Die Vorverlegung des Gültigkeitsdatums könnte beim WPX einen «Konkurrenzkampf» um die ersten Plätze, wie beim DXCC, zur Folge haben.

DX-Aktualitäten

AP5CP befindet sich in Dacca, **Ostpakistan.** Er ist vorwiegend am Nachmittag zwischen 14050 und 14070 kc zu hören (T8).

Die Meldung, wonach **UA1KED** im August QRT mache, war falsch. Die Station bleibt für weitere zwei Jahre auf **Franz-Josefland.**

ZL3DX hat seine angekündigte DXpetition nach **VR4,JZ0** und **FK8** abgesagt.

Danny Weil macht wieder von sich reden. Am 1. Oktober soll er mit seiner «geflickten» YASME III in See gestochen sein. Mit von der Party sind auch zwei W6er.

Am 12. Dez. jährt sich zum 60. Male der Tag, an dem Marconi die erste transatlan-

tische Radioverbindung zwischen England und Neufundland gelang. Zur Feier dieses denkwürdigen Ereignisses wird im Dezember die Station **VO1MSA** (Marconi's Sixtieth Anniversary) auf allen Bändern QRV sein. Die Verbindungen werden mit einer speziellen QSL bestätigt.

PY7LJ hat **Fernando do Noronha** verlassen und ist gegenwärtig unter folgender Adresse zu erreichen: A. Pimentel, Nucleo Divisao, Aeroterrestre Deodoro, Rio de Janeiro (Brasil). **PY7YS/P** ist das neue Rufzeichen, welches vom November an von Fernando do Noronha und Trinidade Isld. zu hören sein wird.

Seit dem 1. September arbeitet **XT2A** in Ober-Volta, vorwiegend am späten Nachmittag auf 14005 kc in CW. Die Station ist trotz starkem «pile-up» von Europa aus leicht zu erreichen.

VR2EA, der Mitte September auf 21020 kc fast täglich mit grosser Lautstärke zu hören war, wird nach einem Abstecher nach VR1, im Oktober als **YJ1MA** erwartet.

Via HB9MQ erfahren wir, dass **MP4TAO** in **Abu Tabi** an der Piraten-Küste, jeden Mittwoch in AM QRV ist. QSL via DJ1BZ. Bei der ARRL soll zurzeit «ventiliert» werden, ob sich innerhalb des MP4-Blockes neue Möglichkeiten zur Bereicherung der Länderliste finden lassen.

Während des CQ-Contest (Fone) wird **UA0BP/0** in der Zone 19 und UA3AT/0 in der Zone 18 QRV sein.

Bemerkungen zu den DX-Logs

Wir haben in den zwei letzten Nummern versuchsweise die DX-Rapporte in chronologischer Reihenfolge zusammengestellt und dabei den Eindruck gewonnen, dass sich dadurch eine weit bessere Übersicht über die DX-Möglichkeiten gewinnen lässt. Das DX-Log kann in dieser Form bis zu einem gewissen Grade als CONDX-Vorhersage dienen. Es gibt aber auch schnell Auskunft über viele interessante Dinge, die der DXer wissen möchte. Zum Beispiel lässt sich anhand der Frequenzangaben feststellen, welcher Teil des Bandes zu einer gewissen Zeit von bestimmten Stationen bevorzugt wird usw.

Natürlich ist ein DX-Log in dieser Form nur nützlich, wenn es ausschliesslich Beobachtungen und Meldungen des vergangenen Monats enthält. Wir bitten daher die OMs, nur Stationen, die zwischen dem 15. des Vormonats und dem 15. des laufenden Monats gearbeitet (oder gehört) wurden, zu melden.

Der Bearbeiter dieser Spalte ist Ihnen ausserordentlich dankbar, wenn Sie die Meldungen schon in der Form abfassen, wie sie untenstehend gedruckt sind (pro Band separate, zeitliche Reihenfolge der Calls, Frequenzangabe mit Zusatz «S» für SSB, «F» für AM Fone, ohne Zusatz für CW). Die Frequenz braucht nicht auf ½ kc genau angegeben zu werden. OMs, die keinen geeichten RX besitzen, können die Frequenz auf wenigstens ± 10 kc genau abschätzen.

Sobald die 7Mc-Bedingungen noch etwas besser werden, was in den kommenden Monaten der Fall sein dürfte, möchten wir auch für dieses Band ein DX-Log bringen. Bedingung ist jedoch, dass genügend 40-m-DX-Meldungen eingehen.

14Mc DX-Log

Station	QRG	HBT	wkd	
6W8BL	14020	0000	HB9MO	Senegal
HP1IE	010	0000	HB9MO	
VU2KU	060	0100	HB9MO	
HK1AAK	080	0100	HB9MO	
EP2AP	—	0600	HB9MO	
OA4DI	—S	0615	HB9FE	
OA5G	290S	0615	HB9ZY	
HI8DGC	—	0620	HB9EO	
TG9AL	345S	0800	HB9ZY	
XE1FB	118S	0800	HB9ZY	
ZK2AB	135S	0830	HB8ZY	Niue Is.
KH6EDY	080	0850	PA0TAU	Kure Is.
CO8JK	126S	0900	HB9ZY	
K6CQV/KS6	267S	0930	HB9ZY	Samoa
KH6EDY	095	0935	HB9EU	Kure Is.
KL7DKU	347S	0950	HB9ZY	Kodiak
OH3TY/0	030	1000	HB9MO	Aaland Is.
UJ8AH	—	1200	HB9MO	
UL7HB	—	1200	HB9MO	
VU2BK	—	1400	HB9MO	
UA0KKD	—	1400	HB9MO	Zone 19
KR6MS	—	1500	HB9MO	
KC6BH	304S	1645	HB9ZY	E. Caroline
HS1R	010	1700	HB9ZY	
VU2KU	—	1700	HB9MO	
9G1DE	—	1720	HB9ABM	
UA0KKD	—	1730	HB9ABM	
4S7EC	—	1735	HB9ABM	
JT1KAA	030	1745	HB9ZY	
MP4TAO	128S	1800	HB9ZY	Abu Tabi
EP2AF	030	1830	HB9KC	
VU2BK	—	1830	HB9EO	
XT2A	005	1835	HB9EU	Hte. Volta
6O1LB	080	1900	HB9MO	Somalia
KG6AJS	040	1900	HB9MO	Guam
AP5CP	020	1900	HB9MO	E. Pakistan
MP4MAB	315S	1900	HB9MQ	Muscat
UA2AO	303S	1900	HB9MQ	
EP2BB	002	1905	HB9EU	
VU2KU	—	1910	HB9EO	
CR7IZ	—	1910	HB9ABM	
6W8BP	—S	1920	HB9FE	Senegal
VQ5IG	050	1935	HB9EU	
5R8CS	080	1950	HB9EU	Madagascar
XZ2TH	—	1950	HB4FD	
7G1A/TZ	040	2000	HB9MO	Mali Rep.
6W8BP	320S	2000	HB9ZY	Senegal
FP8BD	020	2000	HB9KC	
TT8AG	—	2015	HB4FD	Tchad
UA1KED	060	2030	HB9ZY	F. J. Land
EP2BB	—	2030	HB4FD	
YV5AKU	—S	2040	HB9FE	
EA6AZ	285S	2100	HB9MQ	Balearen
LU1ZN	075	2100	HB9ZY	Antarktis
5U7AC	—	2150	HB9ABM	Niger
CR6CA	345S	2145	HB9ZY	
9G1DE	—	2145	HB4FD	Ghana
FP8BR	—	2200	HB4FD	

ZP5CF	—	2200	HB4FD	
MP4TAO	180F	2200	HB9MQ	Abu Tabi
PJ2AA	—S	2205	HB9FE	
HP1IE	—	2220	HB4FD	
VS9MB	—	2220	HB4FD	Maldiven
ZP5AY	090	2230	HB9KC	
VK7SM	—	2250	HB9ABM	
VP2VJ	—	2250	HB4FD	Br. Virgin
7G1A/TZ	050	2250	HB9EU	Mali Rep.
CO7AH	050	2310	HB9EU	

21Mc DX-Log

VU2BK	21 000	0800	HB9MO	
VS9AAC	—	0800	HB9MO	
YA1BW	080	0805	HB9EU	
KH6EDY	075	0905	ON4MN	Kure Is.
7G1A/TZ	—	0900	HB9MO	Mali Rep.
EL4A	080	0920	HB9EU	
VR2EA	020	0930	HB9EU	Fiji Is.
EL4A	—	0935	HB9ABM	
YA1BW	080	1100	HB9MO	
MP4QAQ	070	1150	HB9EU	Qatar
OD5CT	—	1200	HB9MO	
MP4QAQ	400S	1215	PA0FX	Qatar
EL4YL	—	1245	HB9ABM	
VS6EC	040	1300	HB9MO	
5N2KHK	030	1400	HB9MO	
VQ3HZ	100	1700	HB9MO	
7G1A/TZ	050	1730	HB9ZY	Mali Rep.
9M2FK	—	1745	HB9ABM	Malaya
EP1BB	030	1800	HB9MO	
XE1AX	040	1800	HB9MO	
5N2AMS	090	1800	HB9MO	
TL8AC	120F	1800	HB9ZY	Centr. Afr.
KP4CC	—	1620	HB9ABM	

Auf **7Mc** wurden folgende DX-QSOs getätigt: 4X4JO — 4LQ — 4MJ — UA9 — ZC4SG — 4CT (000—0200), durch HB9MO. FP8BC (1920), CR7IZ (2145), PY7AGY (1120), SV1AB (2320), durch HB9SO(die Zeiten scheinen z. T. zweifelhaft).

Bemerkenswerte QSL-Eingänge: HB9EO: CR6CA — 9K3TL/NZ. **HB9MO:** AP5CP — 9K3TL/NZ — VS6EC — HK7ZT. **HB9MQ:** JY1NZK — PK1SX — HK0TU — KH6EDY — FB8CM. **HB9KC:** VS9MB — HC4IM — HK3RQ. **HB9ZE:** KZ5MQ — PZ1BW — PJ3AD. **HB9ZY:** KG6IJ — PK1SX — HK0TU — XE1HHT — TL8AC — CR6CA. **HB4FD:** ST2AR — PY7LJ — FQ8HW — OY7ML — HP4IE — UA0OK — UA0TN. **HB9EU:** ZD2KHK/NC — ZD9AM — 5N2JKO — 5N2ATU.

QTHs:

XT2A Box 300, Bobo Dioulasso (Haute Volta)
7G1A/TZ via CAV, Box 69, Praha (CSR)
HM4AQ W8BF, 20470 Lorain Rd. Cleveland 26 (Ohio)
VR4CV Box 49, Honiara, Guadalcanal (Solomon Isl.)
VR5RZ via VK4RZ
CM/CO QSL-Bureau: FARAC, Box 6996, Havana/Cuba
TN8 QSL-Bureau: Box 2238, Brazzaville (Rep. Congo)
TL8AC via W8KML
VR2EA via G3JFF (RSGB)
W3KVQ ist QSL-Manager für folgende Stationen: TT8AG, 9N1MM, 4S7WP, VU2RM, VP2AR, TF2WFE, VS9AAC, FF4AL, TU2AL, MP4BDF, MP4MAJ, MP4TAL, CT3AV, ZD1AW, ZD1CM.
VP5BL/5 Box 731, Rockville, Md. (USA)

DXCC QSL-Leiter

HB9J	302	HB9MU	180	HB9TU	108
HB9EU	296	HB9NL	180	HB9ZE	98
HB9MQ	270	HB9US	179	HB4FD	87
HB9X	269	HB9TT	176		
HB9MO	231	HB9KC	173		
HB9ET	225	HB9IH	160		
HB9GJ	216	HB9BX	142	**Telefonie**	
HB9UL	216	HB9BZ	136	HB9J	257
HB9KB	215	HB9KO	130	HB9NU	211
HB9MX	212	HB9BJ	125	HB9FE	191
HB9NU	211	HB9YL	122	HB9JZ	180
HB9QU	201	HB9EL	121	HB9EU	174
HB9QO	190	HB9IL	113	HB9KU	155
HB9KU	185	HB9VW	112	HB9RB	116

Empfangsamateure

HE9RUI	155	HE9RFF	100	HE9EYC	48
HE9RAP	120	HE9ERU	67	HE9EZC	46
HE9EZG	107	HE9ERY	67	HE9FCA	32
				HE9EWB	31

Senden Sie bitte Ihre Rapporte bis spätestens 15. Oktober an HB9EU.

73's es gd DX

DIPLOM CORNER

DUF-Länder:

Europa:	
Frankreich	F
Korsika	F (FC)
Monaco	3A •
Andorra	PX
Franz. Armeeangehörige in DL	DL5
Oesterreich (ehem. Besetzung)	FKS8
Saar (vor 1. 1. 57)	9S4
Asien:	
Franz. Indien	FN8
Indochina (vor 20. 7. 54)	FI8
Kambodja (vor 1. 11. 55)	XV
Laos (provisorisch)	XW8
Spratley-Inseln	—
Afrika:	
Algerien	FA
Sahara	FA, FF8
Tunesien (vor 1. 1. 59)	3V8
Marokko (vor 22. 4. 61)	CN8
Tanger (vor 1. 11. 56)	CN2
Fezzan	—
Zentralafrikanische Republik (oder Oubangi Chari vor 13. 8. 60)	FQ8, TL8
Kongo (od. Moyen-Kongo vor 15. 6. 60)	FQ8, TN8
Elfenbeinküste	FF8, FF4 TU2
Dahomey	FF8
Gabon-Republik (oder Gabon vor 17. 8. 60)	FQ8, TR8

Guinea (vor 30. 9. 58)	FF8
Mali (Sudan vor 20. 6. 60)	FF8
Mauretanien	FF8, FF7
Niger	FF8, 5U7
Sénégal	FF8, 6W8
Tschad	FQ8, TT8
Haute Volta	FF8
Kamerun	FE
Togo	FD
Franz. Somaliland	FL8
Malgasi-Republik (Madagaskar)	FB8
Nossi-Bé-Insel	FB8
Sainte-Marie-Insel	FB8
Glorieuses-Inseln	FB8
Komoren-Archipel	FB8
Tromelin	
Inseln im Kanal von Mozambique	FB8
Réunion	FR7
Nordamerika:	
St. Pierre et Miquelon	FP8
Martinique	FM
Guadeloupe	FG7
St. Martin	FS
Clipperton	FO8
Südamerika:	
Fr. Guayana und Inini	FY
Ozeanien:	
Neukaledonien und Ile de Pins	FK8
Loyality-Inseln u. Chesterfield	FK8
Gesellschaftsinseln, Tahiti	FO8
Tubuai oder Austral-Inseln (ohne Rapa)	FO8
Tuamotou, Gambier	FO8
Marquesas-Inseln	FO8
Austral-Inseln, Rapa	FO8
Neue Hebriden	FU8
Wallis und Futuna	FW8
Terres Australes:	
Neu Amsterdam und St. Paul	FB8ZZ
Kerguelen	FB8XX
Crozet-Archipel	FB8
Terre Adélie, Antarktis	FB8YY (HB9QO)

Methode zur Frequenzerniedrigung von Quarzen

Ralph Graeub, HB9EO

Es kann immer wieder vorkommen, dass man einen Quarz besitzt, dessen Frequenz aus irgendeinem Grunde nicht mehr vorteilhaft erscheint. Bisher waren hauptsächlich Methoden bekannt, um die Frequenz in einem gewissen Bereich zu erhöhen. Dies kann durch Abschleifen des Quarzes (1) oder durch Behandlung mit Fluorwasserstoffsäure (2) erzielt werden.

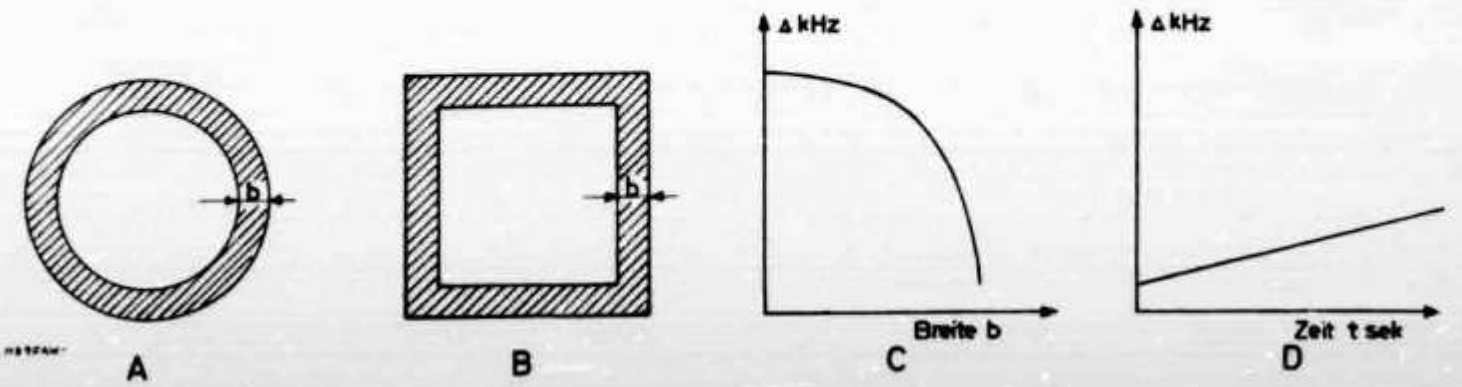
Kürzlich wurde in der russischen Amateurzeitschrift «Radio» (3) eine Methode beschrieben, mit der nennenswerte Frequenzerniedrigungen erreicht werden können.

Der Kristall wird mit gewöhnlichem Lötzinn an den Kanten angestrichen, und zwar bei Zimmertemperatur. Dies ist ohne weiteres möglich, da das Zinn sehr weich ist, und man mit diesem, genau wie man mit einer Kreide auf einer Tafel schreibt, den Quarz «anmalen» kann. Quarze, welche versilbert sind, müssen vorher in Salpetersäure eingelegt werden, um die Silberschicht zu entfernen.

Der Anstrich mit der Breite b wird am Rande, und zwar beidseitig gemacht, gemäss den Abbildungen A und B für runde bzw. quadratische Kristalle.

Je breiter der Anstrich gemacht wird, um so grösser ist die Frequenzerniedrigung. Es ist aber dabei zu beachten, dass der Anstrich nicht beliebig breit gemacht werden kann, da der Kristall unter Umständen dadurch wesentlich von seiner Aktivität einbüssen kann.

Ota Petracek OK1NB hat nun gefunden, dass die Frequenz nicht proportional zur Breite b abnimmt, sondern am Anfang langsam, um dann plötzlich rasch abzufallen (siehe Abbildung C). Es besteht deshalb in einem gewissen Bereich die Gefahr, dass die Frequenz stärker als erwünscht absinkt, sofern man nicht sehr sorgfältig arbeitet, was wohl meist mehrere Messungen bedingt.



In der Folge hat OK1NB eine bequeme Methode entwickelt, um eine gewünschte Frequenz mit wenig Messungen und grösserer Sicherheit zu erreichen. Durch Einlegen, des mit Zinn angestrichenen Quarzes in eine etwa 8%ige Essigsäurelösung (z. B. gewöhnlicher Haushaltessig) lässt sich nämlich die Frequenz wieder erhöhen. Wenn man also eine grössere Frequenzerniedrigung braucht, so ist es besser durch einen breiten Anstrich die Frequenz zunächst stärker zu erniedrigen. Bei einem7-MHz-Kristall war ein Abfall von 35 KHz ohne weiteres möglich. Erst nachher wird durch Einlegen in die Essiglösung der gewünschte Wert durch Frequenzerhöhung erzielt.

Die Frequenzerhöhung erfolgt dabei sehr langsam, linear zur Zeit und nicht etwa exponentiell (siehe Abb. D). Mit zwei Messungen von Zeit und Frequenz lässt sich so fast mit Sekundengenauigkeit vorhersagen, wann der Quarz die gewünschte Frequenz erreicht haben wird.

Nach den vorgenommenen Versuchen arbeitet die Methode zuverlässig und wird sicher für manchen OM von Interesse sein, insbesondere auch für diejenigen, die auf VHF arbeiten und Kristalloszillatoren mit nachfolgender Frequenzvervielfachung verwenden.

Die Versuche wurden ausschliesslich mit 7-MHz-Quarzen vorgenommen und es ist überraschend, dass relativ grosse Frequenzerniedrigungen möglich sind. Es wäre interessant, auch Versuche mit anderen Kristallen, z. B. von 3,5 und 14 MHz, vorzunehmen und die Resultate zu vergleichen. Selbstverständlich erfordert das Arbeiten an den Kristallen grosse Vorsicht und Sorgfalt, damit dieselben nicht an Aktivität einbüssen.

Lit: (1) QST, Juni 1958, DL-QTC, Juli 1961
(2) Radio REF, Juni 1961 (sehr gefährlich!! Amateuren nicht empfohlen. Red.)
(3) Radio (USSR), Januar 1961
(4) Private Mitteilungen von OK1NB

Ein transistorisierter Gleichspannungswandler für 6 Volt

von H. Genge, HB9KI

Die Vorteile des transistorisierten Gleichspannungswandlers gegenüber den mit mechanischen Zerhakkern oder rotierenden Umformern arbeitenden Wandlern sind allgemein bekannt und so überzeugend, dass sich wohl mancher mobil arbeitende OM mit dem Gedanken trägt, ein solches Gerät zu bauen.

Das Schema stellt im Prinzip einen Push-Pull-Oscillator dar. Beim Anschalten der Stromquelle besteht, bedingt durch Ungleichheiten in den Charakteristiken der Transistoren, eine kleine Differenz der beiden Kollektorströme. Wir nehmen an, dass T1 den grösseren Strom führt. Durch die Differenz der Kollektorströme wird eine kleine Spannung in die Rückkopplungswicklung induziert. Die Polarität ist so gewählt, dass durch die der Basis zugeführten Rückkopplungsspannung T1 noch besser leitend wird, während die entgegengesetzte Polarität der Spannung an der Basis von T2 diesen nichtleitend macht. Der Strom durch T1 und die durch ihn mit der Spannungsquelle verbundenen Primärwicklung nimmt weiter zu, bis die magnetische Sättigung des Trafokernes erreicht ist. In diesem Moment fällt die induzierte Spannung in der Rückkopplungswicklung zusammen und genügt nicht mehr, um T1 leitend zu erhalten. Dadurch fällt der Kollektorstrom ebenfalls zusammen und induziert in der Rückkopplungswicklung eine Spannung entgegengesetzter Polarität, wodurch nun T2 leitend wird, und so fort. Über der Primärwicklung entsteht durch diese Vorgänge eine rechteckförmige Wechselspannung, die durch die Sekundärwicklung auf den gewünschten Wert transformiert und darauf gleichgerichtet wird. Für die Gleichrichtung wurde die Delon-Schaltung (Doppelweg-Spannungsverdoppler) gewählt, weil diese nur 2 Ventile benötigt, gleichzeitig auch die halbe Gleichspannung liefern kann und (wichtig beim Eigenbau des Trafos) nur die halbe Windungszahl gegenüber der Brückenschaltung benötigt.

Nun zu der praktischen Dimensionierung des Umformers. Die beiden Transistoren sind Delco-Typen 2N441 (General Motors Biel) und für einen maximalen Strom von 15 A und eine Kollektorspannung von 40 V bemessen. Das Mustergerät ist für den Betrieb an einer 6-Volt-Batterie entworfen. Die beiden Kollektoren liegen gemeinsam auf Minuspotential. Beim 2N441 ist der Koilektor elektrisch mit dem Transistorgehäuse verbunden, so dass die beiden Transistoren zwecks besserer Kühlung direkt auf das Chassis oder Gehäuse montiert werden können. Eine eventuell vorhandene Lackschicht wird vor der Montage an den Auflageflächen der Transistoren sorgfältig entfernt. Für genügende Kühlung muss die Gehäuseoberfläche mindestens 500 cm² betragen.

Das wichtigste Einzelteil neben den Transistoren ist der Transformator. Auf seine sorgfältige Ausführung ist besonders Wert zu legen. Im Prinzip lässt sich jedes übliche Kernmaterial verwenden. Einen guten Wirkungsgrad erzielt man durch die Verwendung von Ferrit-Kernen. Im Mustergerät haben sich 2 Kerne E-65 aus Ferroxcube (Phillips Nr. K5.400.60/3E) bestens bewährt. Im Umformer arbeiten die beiden Transistoren als Schalter an Induktivitäten. Bekanntlich entstehen bei der Unterbrechung eines Stromes in einem induktiven Kreis beträchtliche Spannungsspitzen. Diese müssen im Wandler möglichst unterdrückt oder begrenzt werden, da die Transistoren und auch die Dioden äusserst empfindlich auf Überspannungen sind. Im Mustergerät geschieht dies u. a. durch bifilares Wickeln der Rückkopplungswicklungen (kleine Streuung!).

Die Drahtquerschnitte der Wicklungen wurden so bemessen, dass bei Vollast pro Wicklung nicht mehr als 2,5 % Spannungsverlust resultiert.

Wickeldaten Primärwicklung: Sie wird in 2 Wicklungen aufgeteilt, jede benötigt 1 Lage zu 20 Windungen über die ganze Breite des Kernes. Drahtdurchmesser 2,0 mm.

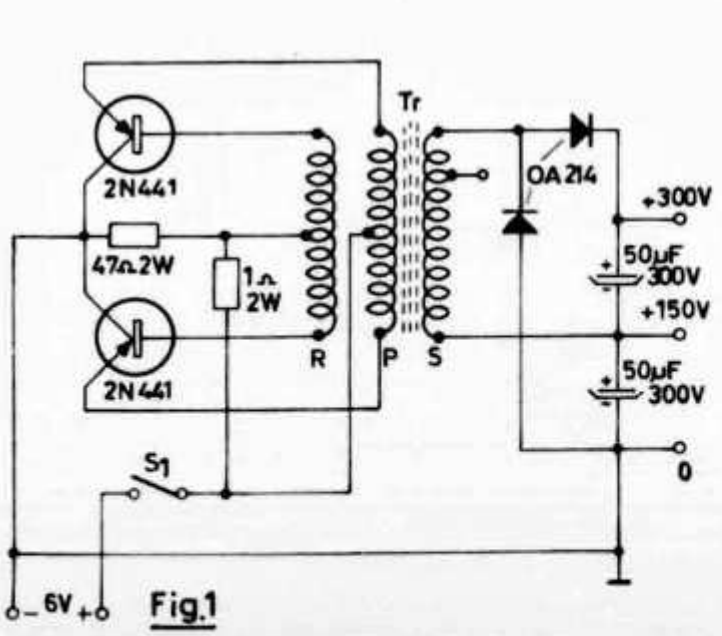
Rückkopplung: Die Rückkopplungswicklung kommt über die Primärwicklung zu liegen und wird bifilar gewickelt, 2 x 30 Windungen nebeneinander. Drahtdurchmesser 0,5 mm.

Sekundärwicklung: Sie wird aussen gewickelt und hat total 550 Windungen von 0,5 mm Durchmesser.

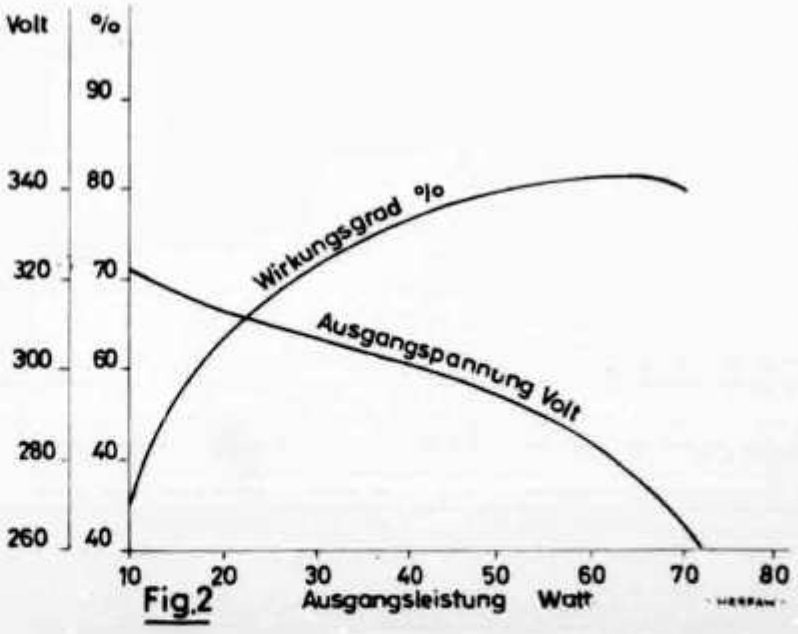
Im übrigbleibenden Raum neben der Rückkopplungswicklung bringt man 18 Windungen auf, und darauf noch 7 Lagen zu 76 Windungen. Nach 94 Windungen (= 18 + 76) kann man einen Abgriff vorsehen, um der erhöhten Batteriespannung von ca. 7 Volt bei laufendem Fahrzeugmotor Rechnung zu tragen.

Um die Mittelabgriffe bei der Primär- und der Rückkopplungswicklung zu erhalten, verlötet man je den Anfang der einen Hälfte mit dem Ende der anderen Hälfte. Der fertige Trafo kann mittels Montagebügel befestigt werden, wobei gleichzeitig die beiden Kernhälften zusammengepresst werden. Um dem «Singen» des Trafos vorzubeugen, wird er aber vorteilhaft mitsamt den Muttern zum Befestigen des Trafos in Araldit-Kunstharz eingegossen. Vor dem Vergiessen werden die beiden Kernhälften sorgfältig mittels einer Schraubzwinge zusammengepresst, so dass kein Luftspalt entsteht.

Die beiden Widerstände von 1 Ohm und 47 Ohm bilden einen Spannungsteiler und liefern die Basisvorspannung. Von ihrem Wert hängt die «Anschwingfreudigkeit» des Wandlers ab. Wer Wert darauf legt, dass der Wandler auch bei tiefen Temperaturen unter Vollast anläuft, ersetzt den 47-Ohm-Widerstand besser durch einen solchen von 27 oder 18 Ohm. Bei den angegebenen Werten kann es vorkommen, dass das Gerät unter Vollast nicht, bei Leerlauf aber immer anschwingt.



Schaltschema



Wirkungsgrad und Ausgangsspannung in Abhängigkeit der Ausgangsleistung

Als Gleichrichter sind zwei Siliziumdioden OA214 verwendet. Die beiden Elkos sollten mindestens 32 μF haben, um eine genügend tiefe Brummspannung zu erreichen. Der Kippschalter und die Anschlussbuchsen für die Batterie müssen für 15 Ampères bemessen sein.

Noch einige Worte zum Betrieb des Wandlers:

Es gibt 3 sichere Methoden, um die Transistoren zu zerstören:

1. Falsche Polung der Batterie. Der Wandler schwingt nicht und die Transistoren werden thermisch überlastet. Abhilfe kann durch den Einbau eines Einschaltrelais erfolgen, dessen Kontakte im Primärkreis liegen und in dessen Erregerkreis eine Diode eingelötet ist. Das Relais kann nur anziehen, wenn die Diode leitet, d. h., wenn de Polung des Akkus richtig ist.
2. Überspannung. Der Wandler ist für eine Primärspannung von 6 Volt entworfen und arbeitet bis zu 8 Volt einwandfrei. Höhere Spannungen können aber die Halbleiter zerstören.
3. Betrieb bei zu hoher Umgebungstemperatur. Es empfiehlt sich nicht, das Gerät am heissen Motorblock eines PWs oder im Luftstrom des Kühlerventilators zu montieren!

Von diesen 3 Punkten abgesehen, ist der Spannungswandler sehr robust und hat, weil keine mechanisch bewegten Teile vorhanden sind, eine fast unbeschränkte Lebensdauer. Er ist kurzschlussicher, da bei solchem, oder auch bei Überlastung, die Schwingungen abreissen und nur noch ein minimaler Primärstrom von wenigen Milliampères fliesst.

Abschliessend noch einige Daten und Kurven des Mustergerätes:

Primärspannung	6 Volt
Primärstrom bei Leerlauf	1,7 Ampère
Primärstrom bei 60 Watt Belastung	12,5 Ampère
Dauerleistung	60 Watt
Wirkungsgrad bei 60 Watt	81 %
Ausgangsspannung bei Leerlauf	510 Volt (siehe auch Fig. 2)
Frequenz bei Leerlauf	650 Hertz
Maximale Umgebungstemperatur	45° C
Brummspannung bei 60 Watt Belastung	0,2 Volt (Spitze)

NEUE BÜCHER

Fundamentals of Single Sideband

Collins Radio Company, Cedar Rapids, USA, 1959

Ce livre de la maison Collins semble peu connu chez nous, à l'encontre d'autres ouvrages sur la SSB. Il est cependant fort intéressant, et donne surtout des explications claires sur certains principes de base que d'autres n'ont fait qu'effleurer. La liste des chapitres indique beaucoup au lecteur éventuel sur le contenu de l'ouvrage :

Introduction to single sideband, SSB exciters, SSB receivers, Stabilized master oscillators, Frequency standards, Principles of servomechanisms, RF linear power amplifier, Test Equipment and Techniques, High-Frequency antennas, Antenna feed systems, Radio Wave Propagation, Kineplex data transmission.

On voit donc qu'à côté des chapitres consacrés à la SSB proprement dite, se trouvent deux autres genres de chapitres : ceux qui parlent des champs proches de la SSB pour son utilisation (oscillateurs à haute stabilité, servo-mécanismes pour la commande automatique de l'accord, antennes et leur alimentation, propagation) et aussi ceux traitant de techniques nouvelles ou normalement non associées avec la SSB (Kineplex, Frequency standards, et une partie des servomechanisms, Radio Wave Propagation, etc.).

L'ouvrage est richement illustré, et dans de telles études il est certain qu'une abondance de croquis ou de schémas est très utile à la compréhension, surtout pour la partie plus proprement théorique. De nombreux points fort intéressants y sont passées en revue, par exemple et par ordre dans le livre : points de comparaison entre SSB et AM (ancienne modulation, comme le dit Lou Stoner, W6TNS, dans son «New Sideband Handbook»), sur la tension de pointe sur l'antenne, le fading sélectif, comparaison avec la FM, écrêtage ou compression pour le meilleur résultat de modulation, distorsion dans les mélangeurs et amplificateurs, etc. Les points classiques y sont fort bien étudiés, entre autres systèmes à filtres ou déphasage, modulateurs équi-

La rédaction a besoin d'articles techniques !

Die Redaktion braucht technische Artikel !

librés, changements de fréquence, et tout spécialement les chapitres réception, oscillateurs et amplificateurs.

Ce beau travail de la maison Collins est certainement donc très recommandable pour tous les amateurs, qui ne cherchent pas uniquement des schémas tout faits, mais également à comprendre les techniques qu'ils utlilisent et à avoir sous la main de nombreuses informations fort utiles dans plusieurs domaines de la radio.

Le seul point que personnellement j'aurais bien voulu voir discuté, quoique n'étant pas très important, est une comparaison entre Single Sideband et Double Sideband, qui selon des études poussées de John P. Costas, W2CRR, semble offrir certains avantages qui compensent plus ou moins la double largeur de bande utilisée.

Renseignements sur l'obtention du livre: P. B. Langenegger, HB9PL, Collins Radio International, Case Postale 35, Genève 15, Aéroport. HB9RO

MUTATIONEN

Neue Mitglieder:

HB9UB	W.Wiggenhauser, Ackersteinstr.134, Zürich
HB9ZN	Kurt Tanner, Leimbachstr. 36, Zürich
HB9AAX	Rudolf Matter, Middes FR
HB9ABG	W. vom Bruch, Pilgerweg 5, Winterthur
HB9ABK	R. Evey, Rue de l'Industrie 2, Fribourg
HB9ABJ	Bruno von Ah, Thanstr. 11, Emmen LU
HE9EPT	H. Oesch, Eichenweg 8, Langenthal
HE9FAC	Henry José, Novazzano TI
HE9FHK	J. Polinelli, Lutzerstr. 25, Muttenz
HE9FMV	M. Schuhmacher, Kirchg., Willisau-Stadt
HE9FNS	G. Hollinger, Starenstr. 19, Basel
HE9FOA	Kurt Wetter, Rosenstrasse, Uster
HE9FOB	R. Bachmann, Petit Chemin 3, Corcelles NE
	R. Honsberger, Château 64, Neuveville
	Marco Rossi, Brusino-Arsizio TI

Adressänderungen:

HB9GQ	EVU Uster, Postfach, Nieder-Uster ZH
HB9NN	P. Jaccard, Général Guisan 13, Pully
HB9SL	F. Demuth, Burgstr. 54, Uster
HB9TX	Otto Wyss, Schulstr. 23a, Schlieren
HB9UZ	K. Röthlisberger, Tischenlooweg 6, Thalwil
HB9VK	H. Bruderer, Ettingerstr. 4, Münchenstein
HB9WR	E. Rey, Bucheggstr. 54, Zürich 37
HB9ABH	A. Plüss, Fährstr. 16, Bern 4
HB9ABI	F. Beusch, Groffeldstr. 759, Buchs SG
HB9ABN	P. Monsch, Hofstettenstr. 14, St. Gallen
9Q5WK	Walter Kirst, Kramgasse 61, Bern
HE9RWJ	W. Muster, Fellenbergstr. 66, St. Gallen
HE9EMJ	E. Eglin, Altwiesenstr. 194, Zürich 51
HE9EOE	A. Borgeaud, 15, Alfred Vincent, Genève
HE9EOW	H. Speiser, Schulstr. 5, Schlieren
HE9EQS	J. Voumard, Rue du Nord 187, La Ch.-de-F.
HE9EUH	R. Müller, Rue du Midi 46, Bienne
HE9EZA	A. Bernasconi, Winifred's Rd. 14, Bournemouth (England)
HE9FAK	Jina Jost, Titlisstr. 2, Zürich 7
HE9FKD	Ch. Robert, Allschwilerstr., Münchenstein
HE9FKH	Th. Buchmann, Dörflistr. 24, Oberrieden
	A. Meyer (bei Mettler), Arth am See

Streichungen:

Gottfried Maurer, Zürich
Eugen Müller, Oberwil ZG
J. Seeberger, Windisch AG

Melden Sie bitte Ihre Adressänderung rechtzeitig dem Sekretariat.

Radio Amateur Call Book

Das internationale Call-Book erscheint künftig in vierteljährlicher Neuauflage. Die Meldung der Mutationen für die Schweizer Amateure besorgt seit 12 Jahren HB9EL. Es empfiehlt sich, bei Adressänderungen die neue Adresse nebst dem USKA-Sekretariat auch an HB9EL, Erwin Beusch, Badhausstrasse / Ittigen BE, zu melden.

Adressänderung Sekretariat und QSL-Service:

Franz Acklin, HB9NL, Sonnrain, Büron (LU). Briefadresse: USKA, Büron (LU).

Union Schweizerischer Kurzwellen-Amateure

Präsident: Dr. Emil Surber, HB9SU, Zürcherstrasse 24, Schlieren, ZH. — Vizepräsident: Hans Rätz, HB9RF, In der Rüti, Hedingen, ZH.

Verkehrsleiter (TM): Philippe Gander, HB9CM, rue Basse 28, Colombier, NE. — UKW-Verkehrsleiter: Dr. H.-R. Lauber, HB9RG, Postfach 114, Zürich 33. — Liaison IARU (IRO): Serge Perret, HB9PS, Av. Victor-Ruffy 26, Lausanne VD. — Verbindungsmann zur PTT: Rudolf Baumgartner, HB9CV, Heimstrasse 32, Bern 18.

Adressen und Treffpunkte der Sektionen

Aargau
Karl Ramser (HB9JJ), Dufourstrasse 15, Aarau
Bahnhofbuffet, 1. und 3. Freitag des Monats

Basel
David Furrer (HB9KT), Schulstrasse 31, Muttenz
Restaurant Helm, jeden Freitag um 20.30
Monitorfrequenz 29600 kHz

Bern
René Beusch (HB9IL), Gutenbergstrasse 47, Bern
Rest. Schanzenegg, letzter Donnerstag d. M. 20.30
Rest. Steinhölzli, übrige Donnerstage 20.00

Biel-Bienne
Charles Bieder (HE9FFV), Rennweg 80, Bienne 8
Café Central, rue Centrale, mardi 20.15

Chur
Rest. Gansplatz, hint. Stübli, 1. Freitag d. M. 20.00

Delémont
Roland Corfu (HB9IB), rue du Temple 41, Delémont
sur convocation personnelle

Fribourg
Gaston Friedly (HB9RJ), case postale 37, Fribourg
Restaurant Rex, chaque mercredi

Genève
Ed. Maeder (HB9GM), Rue Ch. Giron 9, Genève,
Café-Clacier Bagatelle, chaque lundi à 18.15

Lausanne
Roger Fazan (HB9PV), Av. de Cour 46, Lausanne
Hôtel de l'Europe, Av. Ruchonnet 12, ch. vendredi
à 20.30

Luzern
Gody Stalder (HB9ZY), Tellenhof, Meggen, LU,
Restaurant Rebstock (Hofkirche), 3. Samstag d.
M. um 20.00

Rheintal
Friedrich Tinner (HB9AAQ), Frümsen SG
Hotel Schweizerhof, Buchs, 1. Freitag d. M. 20.00
Bahnhofbuffet Sargans, 3. Donnerstag d. M. 20.00

St. Gallen
K. Bindschedler (HB9MX), Ob. Felsenstr. 19, St. Gallen. — Restaurant Stein, jeden Donnerstag 20.30

Solothurn
W. Bäschlin (HB9WJ), Heidenhubelstr., Solothurn
Restaurant St. Stephan, jeden Mittwoch

Thun
Alfred Jenk (HB9TT), Telefonzentrale Frutigen
Rest. Alpenblick-Terminus, 1. Dienstag d. M. 20.00

Ticino
Enrico Ravarelli (HB9SV), Mendrisio, TI

Winterthur
Fredy Peter (HB9TY), Weststrasse 35, Winterthur
Restaurant Brühleck, 1. Dienstag d. M. um 20.00

Zug
Guido Wildi (HB9JG), am Luchsgraben 19, Zürich
Buffet 1. Kl., 1. Mittw. u. 3. Donnerstag d. M. 20.30

Zürich
K. de Maddalena (HB9QA), Im Bachofen 6, Wallisellen. — Buffet HB 1. Kl., 1 Donnerstag d. M. 20.00

OM's berücksichtigen Sie bitte unsere Inserenten und beziehen Sie sich auf die Inserate im OLD MAN

USKA-Rundspruch / Broadcast de l'USKA

Deutsch: **Am letzten Sonntag des Monats um 0800 HBT auf 80 m durch HB9DX oder HB9BX.**
Italiano: **La prima domenica del mese alle ore 0900 HBT sulla bande dei 40 m : HB9ZE.**

HAM-BÖRSE

Tarif: Mitglieder: 10 cts. pro Wort, für Anzeigen geschäftlichen Charakters 25 cts. pro Wort. Für Nichtmitglieder: Fr. 2.— pro einspaltige Millimeterzeile. — Der Betrag wird nach Erscheinen vom Sekretariat durch Nachnahme erhoben. Antworten auf Chiffre-Inserate sind an Jos. Keller-Hammer, Llstrigstrasse 7, Emmenbrücke LU, zu senden. — Inseratenschluss am 15. des Vormonats

Gesucht: 15/10-m-Converter. M. Münger, HB9QK, Bern, Hochfeldstr. 53.

Verkauf od. Tausch: Fabrikneue Benzin-2-T-Motoren zu Jacobson-300-W-Notstromgruppen à Fr. 150.— (solange Vorrat); Originalersatzteilkisten à Fr. 40.— (solange Vorrat); 2 gebrauchte Generatoren zu Jacobson-Notstromgruppen 300 W, 220 V, 60 Hz, à Fr. 150.—; Antennenrotor mit Steuergerät Fr. 25.—; Einanker-Umformer 12 V = auf 220 V, 50 Hz, 100 W, Fr. 100.—; 144-MHz-Sender-Empfänger mit Netzteil und 6-V-Vibratoren, betriebsbereit, Fr. 350.—; PP-4-400-AB_1-Endstufe mit eingebauter Stromversorgung, ca. 700x700x400, fahrbar in geschlossenem Gehäuse (müsste für Amateurzwecke wegen zu hoher Leistung umgebaut werden). — Für Tausch bitte Offerte, suche Mobil-RX, evtl. TX und Messinstrumente, andere Offerten ebenfalls willkommen. — V. Colombo, HB9MF, Postfach 334, Bern-Transit.

Zu verkaufen: Nogoton-Converter, 144 Meg. H. mit Netz und NF-Teil, Fr. 100.—. Beny Kotz, Gossau SG.

Zu verkaufen: 1TX VFO-PF-FD-PA im PA 4D32, alle Bänder 80-40-20-15-10 m mit Modulator 2x807. Antennenkoppler, Gleichrichter. Input CW 180 W, Fone 150 W. Betriebsbereit. W. Brügger, HB9HS, Schaffhauserstr. 218, Zürich, Tel. (051) 46 43 62.

Verkaufe: Mobil-Empf. Gonset G66b, einwandfrei, wenig gebraucht. 10, 15, 20, 40 + BC, 80, 160 + MW-BC, Doppel-Ueberl., S-Meter, Am/Cw/SSB, 10 Röhren, 6/12 V, 115 mm hoch, 165 breit, 230 tief. (Gleichrichter für Netzbetrieb auf Wunsch separat, billig.) Mit Lautsprecher, Vibrapack 12 V und Halterung, Fr. 700.—. 1 2E26, nur einige Stunden gebraucht, Fr. 15.—. 1 Netztransformator, neu, 220 V, 2x290 V, 120 mA, 12 V 2,6 A, 5 V 2 A, 17 V 1,6 A, Fr. 15.— R. Degen, HB9SD, Dachslernstr. 72a, Zürich 9/48. Tel. (051) 52 94 16.

Verkaufe: 2400 Röhren, USA-Stahl, Stabi usw., 1 DM pro Stück. Detlef Missfeldt, 24b Schleswig, Regenpfeifferweg 34, Deutschland.

Zu verkaufen (wegen Abreise): TV-Empfänger, 53-cm-Bild, 17 Röhren, gebaut aus Bausatz, Tischgehäuse, am jetzigen Standort ufb-Empfang der einfallenden Programme, erst zwei Monate in Betrieb, Röhrengarantie, sehr günstiger Preis: Fr. 375.—. HB9XB, F. Egger, Staubegg, Frauenfeld.

Inseratenschluss ab Dezember:

10. des Vormonats. — Für die Ham-Börse wie bis anhin 15. des Vormonats.

Für die Hochfrequenztechnik

Steatit-Materialien

Rastea: HF-Spulenkörper, Kondensatorachsen, Abspann-Isolatoren

Laborstea, bearbeitbarer Werkstoff für Versuchsstücke

Stumatit: Ungebrannte, spanabhebend bearbeitbare Blöcke; die damit hergestellten Stücke erleiden keinen Schwund beim Brennen

Drähte und Kabel

Feeder-Kabel - HF-Litzen - Diverse Leiter mit und ohne Abschirmung

Mit Dokumentation und Beratung dienen wir bereitwillig

SCHWEIZERISCHE ISOLA-WERKE
BREITENBACH bei Basel

SIB

3500 + 3690 kHz-Quarze

aus der Neuherstellung in Metall-Miniaturhalter HC—6/U je DM 19.50. Miniaturquarze 9 MHz, 10,7 MHz je DM 12.50. 100 kHz, 200 kHz, 400 kHz, 500 kHz, 1000 kHz je DM 23.—. Prospekte frei.

QUARZE VOM FACHMANN —
GARANTIE FUR JEDES STUCK!

WUTTKE-QUARZE
Frankfurt/M 10, Hainerweg 271
Telephon 6 22 68

Transistoren-
Gleichspannungswandler

Eingang: 6 V Ausgang: 150 V
und 300 V, 200 MA.
60 Watt Dauerleistung
80 % Wirkungsgrad
wie Beschreibung in diesem Heft
Preis: Fr. 156.—

H. Genge HB9KI
Lange Gasse 64
Oberwil BL

QSL-Karten :

Da die Nachfrage nach unserem Musterbuch sehr gross ist, bitten wir die OMs freundlich, uns das Buch jeweilen rasch wieder zu retournieren. Besten Dank!

Buchdruckerei A. Schudel & Co.
Riehen/Basel
Schmiedgasse 9
Telephon (061) 51 10 11

Sender HX-500

für SSB, DSB, CW, FM und FSK, alle Ham's Bänder (80 - 40 - 20 - 15 - 10 m); Ausgangsleistung: 100 W PEP/CW; 25 W AM/FM, Netzteil eingebaut, 220 V/50 Hz netto **Fr. 3500.—**

Empfänger HQ-100

540 Kc—30Mc durchgehend, elektrischer Bandspread, Q-Multiplier-Automatic Noise Limiter, S-Meter, 10 Röhren, 220 V/50 Hz **Fr. 975.—**

Empfänger HQ-110

Amateur-Band-Empfänger mit Doppelüberlagerung, Single Sideband (SSB) sowie CW—AM-Empfang, Q-Multiplier — Quarz-Calibrator S-Meter, 220 V/50 Hz **Fr. 1265.—**

Empfänger HQ-145

Doppelüberlagerungs-Empfänger durchgehend von 540 Kc bis 30 Mc in 4 Bänder. Slot Filter, Quarz Filter, Single Sideband (SSB), sowie CW—AM-Empfang. S-Meter, 220 V/50 Hz netto **Fr. 1270.—**

Empfänger HQ-170

Dreifachüberlagerungs-Bandempfänger Das Beste heute Erhältliche für SSB-Empfang. 17 Röhren, 6, 10, 15, 20, 40, 80 und 160 Meter Bänder Slot Filter Wählbare Seitenbänder (obere oder untere). Quarz Calibrator S-Meter, 220 V/50 Hz netto **Fr. 1820.—**

Empfänger HQ-180

Dreifachüberlagerungs-Empfänger, durchgehend von 540 Kc bis 30 Mc, 18 Röhren. Slot- sowie Quarzfilter Separater Linear Detektor für CW- und SSB-Empfang. — Quarz Calibrator. S-Meter. Wählbare Seitenbänder (obere oder untere). Das Beste für kommerzielle und militärische Zwecke, 220 V/50 Hz netto **Fr. 2160.—**

Verlangen Sie bitte ausführliche Unterlagen bei der Generalvertretung für die Schweiz

MEGEX ZURICH

Badenerstrasse 588 Telephon (051) 52 31 16